

## Sechste Kriegs- vnd Bußpredigt.

77

er auch der geringsten Sachen gedenckt. Wir lassens nicht bey gülden Ketten bleiben / sondern hengen Perlen Ketten an / städliche Kleid mit den edelsten Steinen besetzt. Was können / sag mir / König / Fürsten oder Herren für ein grössern Pracht führen ? Wie kans dann möglich seyn / daß Gott dem Hochmuth vnd Pracht nicht straffen solte ? Ach er muß straffen / er muß straffen ! Ach Vlm / Vlm ! Dieser dein Pracht / deiner Töchtern Pracht wird dich mit den Töchtern Zion in grund verderben / daß der HERR deiner Töchtern Scheitel wird kahl machen /<sup>ic.</sup> daß du wirst jämmerlich auff Erden sitzen / vnd deine Thor werden trawren vnd klagen !

Die Töchtern Zion hatten ihre Feyerkleider / ihre Mäntel / ihre Beutel / <sup>2. Wegen der Kleidung.</sup> Bünden / Schleyer / ihre Kittel. Ob sie von Sammet / Seiden / Scharlach / Damast <sup>ic.</sup> gewesen / wird hie nicht gemeldet / kan seyn. Daß sie aber mit guten gülden / silbern Vorten besetzt / gebrämet / das klagt Esaias hie nicht. Von Krägen vnd Spitzgen hat damals kein Mensch auff Erden gewußt. Vnser Töchtern die tragen nicht nur Sammet / Seiden / Atlas / Damast / <sup>ic.</sup> sondern sahen auch ihrer viel an alles zum dicksten zu besteyen / mit gülden Stücken zu besetzen / daß man keins vom andern erkennen kan / vnd das in allerley Farben / wie die hundie Papageyen vnd Aheln / auff alle muster vnd gattung zerhauen / zerhackt / zerstoichen / auff alle Französische / Itallianische / Engelländische / Spanische Manier / daß wo etwa Gräffliche oder Adelige Personen mit ein neuen Muster hieher kommen / vnser Töchtern dasselbig als bald nachaffen. Was können / sag mir / König / Fürsten vnd Herren für ein grössern Pracht brauchen ? Wie kans dann möglich seyn / daß Gott den Hochmuth vnd Pracht nicht straffen solte ? Ach er muß straffen / er muß straffen ! Ach Vlm / Vlm ! Dieser deiner Töchtern Pracht wird dich mit den Töchtern Zion in grund verderben / daß der HERR deiner Töchtern Scheitel wird kahl machen /<sup>ic.</sup> daß du wirst jämmerlich auff Erden sitzen / vnd deine Thor werden trawren vnd klagen.

Vnd wann nichts were / damit man Gottes Zorn vnd Straff vber <sup>2. Wegen der Kröse.</sup> uns zöge / so weren es die Teuffelische Kröse / damit grosser Muthwill geübet. Siehen vmb den Kopff wie ein Pflugrad / daß man schier nicht dar vor sehen kan. Sind so steiff vom Stärckmehl gemacht / daß man sie nicht biegen kan. Ist nur schad vmb das gute Wehl / so damit verderbet wird. Sind so grosse Löcher darinn / daß man ein Faust hinein stecken kan. Man kans hie nicht hübsch gnuz auffhuh / sondern die Kröse vnd Schleyer müssen bis nacher Augspurg geschickt vnd auffgethan werden. Sind so lang vnd dick / daß man ein Kind darein wickeln kan. Noch schendlicher / als man vor Zeiten den Leimfengler <sup>Leimfenglers Contrafactur.</sup> gemahlet / vnd ichs mit den Alten dafür halte / daß der Teuffel selbst solche

K. iii.

solche

zu Blatt

086

084

090

080

095

075

035

Ende

Anfang